

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Dienstag den 31. Dezember 1907, nachm. 2 Uhr.

Zur Jahreswende.

1. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig):
Toccata, Adagio und Fuge für Orgel in C-dur (Peters, Band III).

2. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg, gest. 4. November 1847 zu Leipzig):
„Herr Gott, du bist uns're Zuflucht“, Motette für achtstimmigen Chor, op. 79, Nr. 2 (komp. 1843).

Herr Gott, du bist uns're Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge worden, und die Erde und die Welt erschaffen worden, bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

3. **Hugo Wolf** (geb. 13. März 1860 zu Windischgraz i. Steiermark, gest. 22. Februar 1903 zu Wien):
Zwei Gedichte für Sopran mit Orgel.

a) „Gebet“.

Herr, schicke, was du willst,
Ein Liebes oder Leides;
Ich bin vergnügt, daß beides
Aus deinen Händen quillt.
Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten!
Doch in der Mitten —
Liegt holdes Bescheiden.

Eduard Mörike.

b) „Zum neuen Jahre“ (Orgelbegleitung von Max Reger).

Wie heimlicher Weise
Ein Englein leise
Mit rosigen Füßen
Die Erde betritt,
So nahet der Morgen.
Jauchzt ihm, ihr Frommen,
Ein heilig Willkommen!
Herz, jauchze du mit!

In Ihm sei's begonnen,
Der Monde und Sonnen
An blauen Gezelten
Des Himmels bewegt.
Du, Vater, du rate!
Lenke du und wende!
Herr, dir in die Hände
Sei Anfang und Ende,
Sei alles gelegt!

Eduard Mörike.

4. **Gemeinde.** (Mel. 1653).

Mel.: Jesus, meine Zuversicht —
Aus- und Eingang sei beglückt,
Tun und Lassen laß gelingen;
Wenn uns nur dein Auge blickt,
Muß uns lauter Heil umringen;
Schau uns, Herr, in Gnaden an,
So ist alles wohlgetan.

Benjamin Schmall.

Vorlesung (Psalm 121), **Gebet und Segen.**

Bitte wenden!

5. Zwei Stücke für Violoncello:

a) **Joh. Seb. Bach:**

Sarabande aus der C-dur-Suite für Cello allein.

b) **G. Fr. Händel** (geb. 23. Febr. 1685 zu Halle a. S., gest. 14. April 1759 zu London):

Sarabande mit Orgelbegleitung.

6. **Albert Becker** (geb. 13. Juni 1834 zu Queblinburg, gest. 10. Januar 1899 zu Berlin):

„**Mein Vater ist reich, mein Vater ist gut**“, geistliches Lied für Sopran mit Orgel, op. 51, Nr. 4.

Mein Vater ist reich, und mein Vater ist gut,
Das macht mir so fröhlich, so selig den Mut.
Mein Vater ist Vater, der Herr aller Welt,
Der Könige Herzen in Händen er hält.

Mein Vater ist gnädig; er giebt seinen Sohn
Für mich hin in Schmerzen, in Spott und in Hohn;
Er leiht mir und weihet mir ein köstliches Kleid,
Und hält mir ein Zelt hier zur Zuflucht bereit.

O Vater voll Gnade, ich lieb' dich allein,
Dich ruf' ich, dich such' ich, dich einzig ich mein',
Nicht Kronen, nicht Thronen sind, Herr, mein Bekehr,
Mir bangt, mich verlangt nur nach dir, o so sehr!

Ob wild rauscht die Welle, gar helle strahlt mir
Dein Frieden hinieden, dein Liebespanier!

Du zeigst, du neigst dich huldvoll mir zu,

O selig, mein Vater, mein Vater bist du. G. W. Schulze

7. **Georg Vierling** (geb. 5. Sept. 1820 zu Frankenthal i. d. Pfalz, gest. 1. Mai 1901 zu Wiesbaden):

„**Choral**“*), Motette für fünfstimmigen Chor, op. 67, Nr. 2.

Die Stadt liegt noch im Werktagsrauche
Und spiegelt trüb' im Fluß sich ab,
Da tönt uralte mit sanftem Hauche
Der Neujahrsgruß vom Turm herab.

Des Erzes weitgetrag'ne Stimmen
Erschallen in den reinen Höh'n;
Die Sterne fangen an zu klimmen,
Und fromm verstummet das Getön —

Martin Greif.

*) Choral im Sopran.

Soli: Frau **Erika Wedekind**, Königl. Sächs. und Großherzogl. Hessische Kammer Sängerin (Sopran) und Herr **Georg Wille**, Königl. Hofkonzertmeister (Violoncello).

Der Chor „**Herr Gott, du bist uns're Zuflucht**“ von F. Mendelssohn wird **am Neujahrstage, vorm. 9¹/₂ Uhr**, in der Kreuzkirche wiederholt.

Die nächste Vesper findet Sonnabend den **11. Januar** statt.

Mitteilung. Im Kreuzchor werden Ostern einige Stellen für Sopranstimmen frei. Die 66 Alumninnen und Kurrendaner des Chores genießen am Kreuzgymnasium die bekannten Vergünstigungen (freien Unterricht, die Alumninnen auch freie Wohnung und Beförderung). Knaben im Alter von etwa 10 Jahren, die stimmlich und musikalisch hervorragend beanlagt, im Singen vom Blatt ausreichend vorgebildet sind und gute Schulzeugnisse besitzen, wollen sich unter Vorlegung der letzteren bei dem Kantor, Herrn Königl. Musikdirektor Otto Richter (Walpurgisstraße 16), Dienstag und Freitag nachm. 4 Uhr persönlich zur Prüfung vorstellen, wobei das Nähere mitgeteilt werden wird.